

Stadt Bad Bentheim

Bauamtsleitung
Fachbereich IV
Bahnhofstraße 2
48455 Bad Bentheim

@stadt-badbentheim.de

ToeB-Beteiligung@stadt-badbentheim.de



Losser, 1 november 2024

Stellungnahme von BURGERFORUM Losser (die Niederlande)
Anlass: der 95. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich
„Fürstliche Tannen“ und Potentialfläche Standortkonzept für
Energieanlagen

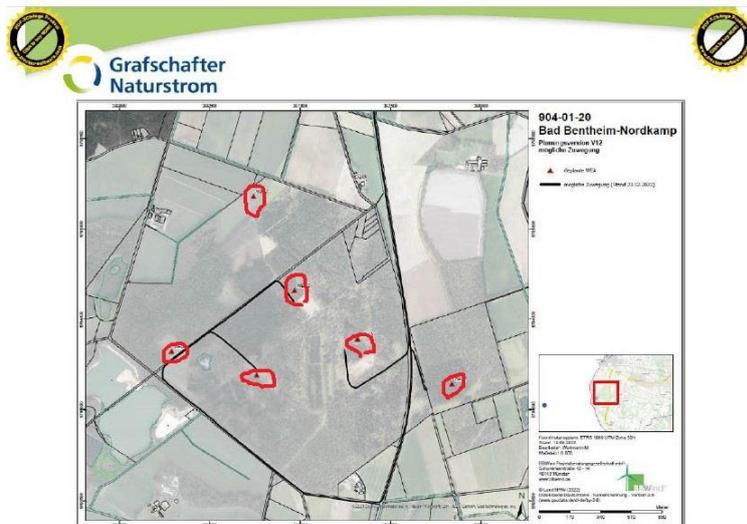
Lokaal
belang
voorop

STELLUNGNAME

**Hiermit sprechen wir uns grundsätzlich aus gegen den Bau von
Windrädern in diesem Gebiet / Standort 20**

Wir sind gegen dieses Projekt industrieller Windkraftanlagen, das auch grenzüberschreitende Auswirkungen auf Natur, Milieu, Landschaftsbild und die Gesundheit haben wird.

Wir beziehen uns zudem auf den Beschluss der Europäischen Union, der vorschreibt, dass Pläne und Programme mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt vor der Umsetzungsphase einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen werden müssen. Darüber hinaus muss die Öffentlichkeit frühzeitig mit angemessenen Fristen in den Entscheidungsprozess eingebunden werden, um Transparenz zu gewährleisten. Dies gilt auch, wenn Menschen und Umwelt in einem grenzüberschreitenden Umfeld betroffen sind, wie es bei diesem Projekt der Fall ist.



Fractievoorzitter
Harold Sligman
Hannekerveldweg 30
7581 BE LOSSER
06-46295290
Harold.sligman@gmail.com
h.sligman@losser.nl

e-mail:
info@burgerforum.com

Website:
www.burgerforum.com

Bürgerforum

Durch den Europäischen Gerichtshof (im Urteil von Nevele, Belgien, Juni 2020) und die niederländische Rechtsprechung („Windpark Delfzijl“, 30. Juni 2021) ist unmissverständlich klar geworden, dass ein aktuelles UVP-Verfahren für Windparks mit drei oder mehr Turbinen erforderlich ist. In den Niederlanden laufen derzeit Untersuchungen zum Umfang und Detaillierungsgrad der erforderlichen Umweltprüfung, deren Ergebnisse jedoch noch ausstehen.

Verschiedene wissenschaftliche Studien haben aber bereits gezeigt, dass Windkraftanlagen negative Auswirkungen auf die Gesundheit sowie auf Natur und Umwelt haben. Darüber hinaus muss festgestellt werden, dass die Auswirkungen von 250 Meter hohen Windkraftanlagen und höher auf dem Festland noch untersucht werden müssen, da solche Anlagen bisher nicht existieren. Dies bedeutet, dass die Auswirkungen dieser Hochleistungswindkraftanlagen auf Mensch, Tier und Natur noch nicht ausreichend erforscht sind, um eine fundierte Beurteilung vorzunehmen.

An diesem Standort Fürstlichen Tannen / Bardelerwald können sechs Windkraftanlagen ohne Höhenbegrenzung errichtet werden. Das Gebiet ist jedoch auch als „bedingt geeignet“ eingestuft, was nahelegt, einen alternativen Standort zu suchen.

Darüber hinaus ist in den Niederlanden eine Untersuchung auf Radarstörungen vorgeschrieben, um festzustellen, ob das Radar des Luftwaffenstützpunkts Twente, der nach wie vor als solcher ausgewiesen ist, gestört wird. Das Verteidigungsministerium hat diesbezüglich Auflagen erteilt. Das Verteidigungsministerium möchte expandieren, und der Luftwaffenstützpunkt Twente steht hierfür ausdrücklich im Fokus.



Eine Konzentration von sechs industriellen Windkraftanlagen dieser Höhe direkt an der Grenze würde erhebliche Auswirkungen auf unser Naturschutzgebiet „De Zandbergen und Oelemars“ haben. Windkraftanlagen dieser Größe dominieren das Landschaftsbild aus der Ferne und führen zu einer „Horizontverschmutzung“. Die Auswirkungen dieser Windkraftanlagen sind jedoch nicht nur visueller Natur.

Burgerforum

Sie bedrohen die Biodiversität unserer Region, stören die natürlichen Lebensräume vieler Tierarten und schädigen unser kulturelles Erbe. Dieses Gebiet ist seit Generationen geschätzt und von großer Bedeutung.

Wir richten daher einen dringenden Appell an die Verantwortlichen, die Planungen nicht weiterzuführen und einen alternativen Standort zu suchen um so unsere empfindliche Landschaft vor den Auswirkungen dieser imposanten Windkraftanlagen zu schützen.



Burgerforum Losser
Harold Sligman, fractievoorzitter

Lies ter Haar, portefeuille wind